Im nächsten Leben

HP/TR (GG/SS)

Von JennyRiddle

Kapitel 18: 18 Kapitel

Hey

Hiermit will ich erstmal ein großes Dankeschön an meine treuen Leser dieser FF aussprechen, denn laut meiner Stats ist diese FF schon mehrmals Favorisiert als meine davor erfolgreiche Story „Schwanger“ (bei fanfiction.de) und es werden immer mehr, darüber bin ich wirklich stolz und deshalb verteile ich jetzt einfach mal an alle ein Keks ^^

Natürlich danke ich auch allen Reviewern ^^

Kapitel 18

Etwas überrumpelt riss Harry die Augen auf und konnte erst gar nicht reagieren, als diese weichen Lippen sich auf seine legten. Er starrte Tom nur an, der die Augen halb geschlossen hatte und leichten Druck gegen seine Lippen verübte. Erst als sich zwei Hände auf Harrys Hüften legten, konnte der Jüngere aus seiner Starre erwachen. Schnell brachte er ein paar Schritte Abstand zwischen sich und Tom und schwankte dabei ein wenig zurück, sodass er sich an einem Stuhl festkrallen musste, um nicht zu fallen. Harry war nun rot angelaufen und starrte Tom noch immer geschockt an, während der ältere Mann ihn schuldbewusst und vielleicht auch etwas enttäuscht zu ihm sah. Harry öffnete ein paar Mal seinen Mund und schloss ihn wieder, doch kein Ton verließ seine Lippen, was den Eindruck eines Fisches auf dem Trockenen machte.

Nachdem beide sich nur eine Weile lange stumm angesehen hatten, schaltete sich das Gehirn des Gryffindors langsam wieder ein. „Ich...“, nuschte er nur noch, bevor er die Schritte zur Tür wieder aufholte und an Tom vorbei nach draußen stürzte. Tom sah ihm nur seufzend nach und hätte dann schreien können, als Harry weg war. „Scheiße.“, fluchte er leise. Er hätte sich einfach denken können, dass er Harry damit nur überrumpelte und er starrte den Mistelzweig wütend an, als wenn der alleine daran schuld war. Was hatte er sich überhaupt dabei gedacht? Ihm war doch klar, dass Harry noch Zeit benötigte, aber in dem Moment konnte er sich einfach nicht zurückhalten. Wie lange hatte er sich schon gewünscht, diese rosigen Lippen des Kleineren zu spüren und er musste zugeben, dass es unglaublich schön war, auch wenn der Kuss von Harry nicht erwidert wurde.

Deprimiert lief Harry den Flur entlang und wusste nicht genau, wo er jetzt eigentlich hinwollte. Fast blind lief er durch die Gänge und dabei viel ihm nicht auf, wie Sirius aus

der Küche trat und ihr Abendessen in der Hand trug. So passierte, was passieren musste, Harry lief direkt in ihn rein und Gans, sowie Harry und Sirius vielen zu Boden. „Harry, pass doch auf, sag mal was ist denn mit dir los, hast du keine Augen im Kopf?“, fragte Sirius und der Mann versuchte die Gans noch zu retten, indem er sie mit seinem Zauberstab wieder auf den Teller zauberte und mit einem weiteren Schwenker säuberte. Harry, der noch immer am Boden lag sah ihn nur schweigend und ausdruckslos an. Sirius stellte die Gans ab und hockte sich zu ihm runter. „Harry? Was ist los? Du hast doch was?“ „Nein... ich... schon gut... hab keinen Hunger mehr...“, nuschelte der Gryffindor, sprang schnell wieder auf, bevor Sirius weiterfragen konnte und stürmte nach oben.

Sirius sah ihm verdutzt nach und brachte erst einmal das Essen ins Wohnzimmer. Er konnte auch gleich nach seinem Patenkind gucken. Im Wohnzimmer saß Tom jetzt auf einem Stuhl und spielte mit einem Tannenbaumzweig, der zur Dekoration auf dem Tisch lag, während er glasig und tief in Gedanken durch die Gegend starrte. Er hatte Sirius' Eintreten scheinbar gar nicht bemerkt. Sirius hob seine Augenbrauen, was war denn auf einmal los und Tom und Harry? Etwas lauter stellte er den Teller mit der Gans auf den Tisch, sodass Tom aus seinen Gedanken schrak und nun zu dem Black sah. „Wo warst du eben mit deinen Gedanken?“, fragte Sirius ihn beiläufig und lehnte sich an den Tisch. „Ich? Nirgendwo...“, kam es etwas verpeilt von dem Mann.

„Nirgendwo sieht bei mir anders aus.“, fand Sirius. Tom hatte sich wieder gefasst und sah ihn mit hochgezogener Augenbraue an. „Und wenn schon. Was gehen dich meine Gedanken an?“, fragte er dann etwas kühler und glich da schon eher dem dunklen Lord. Sirius sah ihn nur unbeeindruckt an. Am Anfang hatte er immer großen Respekt vor Tom gehabt, wenn der einen so anfuhr, doch nun wusste er schon einzuschätzen, wann Gefahr drohte, von dem Mann mit dem Folterfluch oder ähnliches belegt zu werden und wann nicht und da Sirius sowieso schon zu einen von Toms engeren Freunden zählte, konnte er ihn auch ruhig mal ohne Gefahr darauf ansprechen, ob Tom irgendwas hatte, da er momentan so wirkte. „Schon gut, habe ja nur gefragt...“, sagte er dann und stellte die Teller wieder etwas ordentlicher zurecht, „Harry war eben auch schon so komisch.“

Sirius sah wieder zu dem dunklen Lord, der wieder den Blick abgewandt hatte und eine ernste Miene aufgelegt hatte. Das gab dem Black irgendwie das Gefühl, dass Tom wusste, was mit Harry los war. Jetzt etwas ernster fragte der Braunäugige: „Tom? Was ist mit Harry?“ Tom sah nur kurz zu Sirius auf, den Blick den er aufgesetzt hatte, konnte der Patenonkel von Harry nicht richtig definieren, allerdings antwortete der große Mann ihm nicht, sondern sagte: „Frag ihn. Ich will dir nichts erzählen, wenn ich mir nicht sicher bin, ob er überhaupt möchte, dass du es weißt.“ Sirius verdrehte die Augen. „Wenn du ihm irgendwas angetan hast oder sonst was, Tom, bist du tot. Dunkler Lord hin oder her.“ Damit verließ der Black das Wohnzimmer wieder und ließ einen seufzenden blauäugigen Mann zurück.

Sirius selber ging nun an der Küche vorbei zur Treppe und hoch in den ersten Stock. Harrys Tür war geschlossen, als er davor stand, also klopfte er vorsichtig an, lehnte seinen Kopf gegen die Tür und rief leise rein: „Harry?“ „Ist nicht da...“, kam es von ihnen und Sirius seufzte, bevor er unaufgefordert die Tür öffnete und eintrat. Harry lag auf seinem Bett, die Hände hinterm Kopf verschränkt und an die Decke starrend.

Als er Sirius' Eintreten bemerkte, sah er zur Tür und seufzte nur. Als der Mann zu ihm kam und sich aufs Bett setzte, setzte er sich selbst auf und lehnte sich an seinen Paten. „Na, Harry? Was ist los??“, fragte der ihn sanft und legte seinen Arm um die Hüfte des Kleinen. „Weißt du das noch nicht?“, fragte Harry leise und schloss die Augen. Seine Lippen brannten noch immer, als wenn Toms Lippen immer noch auf seinen lagen. Ein seltsames Gefühl machte sich schon die ganze Zeit in ihm breit, was während des Kusses nur noch viel intensiver war, doch Harry konnte das Gefühl nicht zuordnen.

„Nein ich weiß noch nicht. Ich weiß nur, dass Tom scheinbar weiß, was mit dir los ist und auch ziemlich in Gedanken vertieft und irgendwie deprimiert wirkt.“, erklärte Sirius ihm und sah sein Patenkind aufmerksam an. Harry seufzte und schwieg eine Weile, irgendwie war es ihm peinlich seinem Paten zu sagen, was passiert war. Sonst hatte er Sirius immer alles gesagt, aber das war irgendwie anders. Er öffnete ein paar Mal den Mund und brachte nur heraus: „Er... ich... also...“, und brach dann wieder ab. Sirius sah ihn fragend an und strich ihm über den Rücken. Er fragte sich, was los mit seinem Kleinen war, dass der so aufgelöst war. „Harry...“, sagte er noch mal aufmunternd und Harry öffnete leicht die Augen. „Na ja, also... wir standen im Wohnzimmer... haben uns irgendwie unterhalten... und... Tom ist aufgefallen... also dass wir halt unter einem Mistelzweig standen und dann... hat er...“, Harry strich sich automatisch mit einem Finger über die Lippen und Sirius verstand.

„Ihr habt euch geküsst?“, fragte er dennoch überrascht und der Jüngere nickte und lief wieder rot an. „Na ja er mich... ich war irgendwie etwas überrumpelt und bin dann, als ich mich wieder gesammelt habe, zurückgewichen...“, nuschelte der Schüler und Sirius gab ihm einen Kuss auf den Kopf. „Das war dumm von Tom, er hätte sich denken können, dass du für so was no-... nicht bereit bist.“ „Ja... aber ich fand das gar nicht mal so schlimm... also den Kuss.“, murmelte Harry und wurde tatsächlich noch eine Nuance röter. Sirius schmunzelte leicht, hier war Harry wohl doch mal ein normaler Teenager, der gerade seinen ersten Kuss hinter sich hatte. Der Gryffindor sah ihn an. „Was? Wieso grinst du so?“

„Ach nichts, na wenn's nicht so schlimm war, ist es doch okay. Natürlich ist es für dich am Anfang noch komisch. Aber das ist wohl auch eine normale Reaktion. Mein erster Kuss mit jemandem war auch unerwartet und ging von ihm aus. Was meinst du wie ich da geguckt habe?“, Sirius gluckste. „Aber bei dir war es ja auch dein Bruder?“, fragte Harry. „Nein... eigentlich nicht. Da war ich in der sechsten und Regulus in der zweiten Klasse, da war er noch ein wenig jung... also eigentlich war ich in der Schulzeit damals sechste und siebte Klasse mit Remus zusammen.“, erklärte Sirius und grinste bei den Erinnerungen leicht. „Ehrlich? Remus ist schwul? Aber er ist doch mit Tonks zusammen.“, wusste Harry, denn Nach Sirius angeblichen Tod waren die beiden zusammen gekommen. „Wirklich? Sind sie? Na Remus ist auch nicht schwul sondern Bi.“, erklärte Sirius, „obwohl ich nicht gedacht hätte, dass Tonks sein Typ ist.“

Harry zuckte mit den Schultern. Er hatte seit Sirius durch diesen Bogen gefallen war sowieso nur noch brieflichen Kontakt mit dem Werwolf, da der wegen irgendeinem Auftrag unterwegs war. Harry und Hermine hatten schon stark vermutet, dass es vielleicht irgendwas mit den Werwölfen zu tun hatte, die auch auf Voldemorts Seite standen. Harry seufzte, jetzt wo er die andere Seite auch besser kannte, war es doch

alles komisch geworden. Harry wusste von vielen Leuten, die vom Orden des Phönix waren und Voldemort und seine Todesser ausspionieren wollten und davon gab es noch einige Leute, die Harry sehr mochte und deshalb traute Harry sich auch nicht wirklich, Tom davon in Kenntnis zu setzen, denn er wusste nicht, ob Tom dann eventuell irgendwem auftrag, diese zu töten. Obwohl... Harry sah wieder zu seinem Paten auf. Sirius war doch auch im Orden des Phönix und wusste genau, wer aus dem Orden wen und wo spionierte.

Diese Gedanken sprach Harry dann auch aus: „Du Sirius? Du warst doch auch im Orden des Phönix... hast du Tom von Spionen die vom Orden kommen und sich bei ihm eingereicht haben, erzählt?“ Sirius sah zu Harry runter und nickte. „Ja, habe ich und er wird niemandem von ihm Schaden zufügen, weil die meisten Spione nicht so treu bei Dumbledore stehen und von dem Alten auch nur hinters Licht geführt und ausgenutzt werden. Er achtet nur darauf, dass die Spione nichts mitkriegen, was sie nicht mitbekommen sollten. „Was ist mit Snape?“, fiel Harry der Tränkeprofessor ein. „Spioniert für Tom, gibt aber auch Dumbledore vor zu spionieren und der Direktor vertraut ihm sehr gut, was sehr hilfreich ist und so bringt Snape dem Alten auch immer falsche Informationen von über Toms Pläne. Na ja wenigstens etwas, wozu der alte Sack gut ist, ich kann gar nicht verstehen, warum Regulus und Tom ihn so nett finden.“ Sirius seufzte und schüttelte verständnislos den Kopf.

„Weiß Regulus, dass du früher mit Remus zusammen warst?“, wechselte Harry wieder auf das alte Thema. „Natürlich, ich hab das doch keine zwei Jahre lang geheim gehalten. Dein Vater hatte einen Gesichtsausdruck drauf, als er gehört hatte, dass sein bester Freund schwul ist, aber hey, er hat es sehr gut verkraftet.“, wieder lächelte Sirius in Erinnerungen schwelgend. Harry seufzte noch mal. „Ich verzweifle langsam, Siri... ich weiß nicht, was ich jetzt machen soll... dieser Kuss und er ist Tom... äh... also Voldemort... ich kann ihm doch nie wieder unter die Augen treten.“, jammert der Gryffindor und sah seinen Paten verzweifelt an. Der lächelte und strich ihm durchs Haar. „Du hast es ja erstmal gar nicht so schlimm gefunden, vielleicht magst du Tom ja schon, dass es dir deshalb auch peinlich ist bzw. du verlegen bist.“, fand Sirius. „Meinst du?“, fragte Harry wieder rot anlaufend.

Sirius wuschelte ihm durchs Haar. „Ja ich denke schon. Na was ist? Du hast doch sicherlich Hunger, komm mit runter.“ „Nee...“, begann Harry sofort wieder zu jammern, „Harry komm schon, es ist Heiliger Abend, es wäre schade, wenn du nicht mit uns isst.“, Sirius zog eine Schnute. Harry sah ihn unsicher an, konnte diesem haselnussbraunen Blick seines Paten aber nicht widerstehen und nickte schließlich ergeben, auch wenn er sich wünschte, Tom erstmal nicht mehr unter die Augen zu treten. „Na dann komm.“, sagte der Ältere, stand auf und zog Harry gleich mit sich. Der Jüngere grummelte nur und klammerte sich an seinen Paten fest, sein ganzes Gewicht an diesen gelehnt und stand nicht von eigener Kraft. „Hey Harry, schon so alt, dass du nicht mehr auf den Beinen stehen kannst?“, neckte Sirius den Jungen und piekste ihn in die Seite. Harry quietschte auf und zuckte zurück, sodass er nun doch auf seinen eigenen Beinen stand.

„Geht doch.“, Sirius zwinkerte und legte einen Arm um Harrys Schulter, „na komm zum essen.“ „Ich will nicht.“, maulte Harry wieder. „Harry... benimm dich jetzt mal deinem Alter entsprechend.“, tadelte Sirius ihn und Angesprochener sah zu ihm. „Musst du

gerade sagen, als wenn du viel besser wärst.“ Sirius grinste nur, gab ihm einen Kuss auf die Wange und Harry legte nun seinen Arm um Sirius' Hüfte, während sie die Treppe runter gingen. Harry wurde doch etwas flaumig, als er daran dachte, dass er im Wohnzimmer wieder Tom begegnete. Er dachte an ihren Kuss, Harry hatte sich in dem Moment einfach eine Zeit lang vergessen und fallen lassen. Auch wenn er etwas überrumpelt wegen des Kusses war, hatte sich doch ein seltsam angenehmes Gefühl in ihm breit gemacht, was Harry nicht richtig zu deuten wusste. Aber er hatte sich einfach nur gewünscht, dass das nie endete. Aber später waren ihm neue Gedanken in den Kopf gekommen, er dachte an Voldemort und was alles zwischen ihnen vorgefallen war, auch wenn alles nicht ganz so schlimm war, wie es erst den Anschein hatte, konnte der Gryffindor das doch nicht so schnell vergessen. Das war dann der Moment gewesen, wo er von Tom zurückgewichen war und den Kuss unterbrochen hatte.

Seine Lippen hatten seltsam gebrannt und er hatte richtig gemerkt, wie er rot angelaufen war. Auch wenn dieses seltsame, aber irgendwie angenehme Gefühl immer noch in ihm gewesen war und nur langsam verblasst war, denn jetzt verspürte er es immer noch etwas, gemischt mit seinen Bauchschmerzen, die er bekommen hatte, musste er in dem Moment doch aus dem Zimmer verschwinden. Er hatte es irgendwie nicht länger dort drinnen ausgehalten, wo Tom ihm gegenüberstand und sie sich beide nur noch angestarrt hatten, dass hatte der Gryffindor nicht mehr aushalten können. Und jetzt wusste er nicht so genau, ob er nach weniger als zehn Minuten Tom wieder unter die Augen treten konnte. Ja was war mit ihm? Natürlich war er unsicher und sicherlich war es ihm auch peinlich... aber was hatte Sirius gesagt, er schien Tom ja schon auf irgendeine Art zu mögen, dass er darum auch etwas verlegen war? Konnte das sein, dass er Tom wirklich schon ein wenig mehr vertraute? Wahrscheinlich noch immer nicht ganz, denn vielleicht hätte ihm der Kuss nicht so viel ausgemacht... oder doch? War er vielleicht einfach so ein ‚verliebter Teenager‘ der nicht wusste mit seinem ersten Kuss von seinem großen Schwarm umzugehen? Harry machte es kirre, dass er selbst nicht mehr wusste, was er fühlte und wie sein Gehirn tickte.

Sie standen nun vor der Wohnzimmertür und als Sirius eine Hand zur Türklinke ausstreckte, blieb Harry stocksteif stehen. Sirius öffnete nun die Tür und Harry trat nach Zögern neben ihn. Beide sahen zum Tisch, wo Regulus und Tom saßen und sich unterhalten. Tom meinte gerade: „Nein, es bedeutet mir gar nichts, es ist mir scheißegal.“ Harry erstarrte, so dachte Tom also darüber? Und er redete so einfach mit Regulus darüber? Er schluckte und sah zu dem jungen Black, der seinen Lord auch noch verständnisvoll ansah und zustimmend nickte, während Tom, der die beiden Neuankömmlinge noch nicht bemerkt hatte, fort fuhr: „Du wirst schon sehen, ich wickele ihn mir noch um den kleinen Finger, selber schuld, wenn er meint, mein Vertrauen gewinnen zu können, soll er ruhig im Denken bleiben, dass ich ihm vertraue... ach der Typ steht doch voll und ganz hinter Dumbledore.“ Tom schnaubte. Regulus legte den Kopf leicht schief und fragte dann gelassen: „Und? Was hast du geplant?“ „Ich habe schon einiges wegen Dumbledores Untergang geplant und er soll natürlich mit dem Alten untergehen.“, Tom lachte kalt und in Harry zerriss etwas. Er keuchte auf und Tränen schimmerten in seinen Augen. Sirius starrte die beiden fassungslos an und drückte Harry geschockt an sich. „Ihr seid ja wohl das allerletzte.“, knurrte der Black dann und verließ mit Harry wieder das Zimmer, die Tür hinter sich

zuknallend.

So das war dann das Kapitel

Also was sagt ihr dazu? Ich weiß blöder Cliff, aber auch richtig schön zum aufhören. *fg*

Ich würde mich sehr über einen Kommentar freuen, denn eure Meinung ist mir wichtig.

lieb guck

Wenn ihr Glück habt schaffe ich auch noch ein Kapitel zum Wochenende ^^

Lg Shadè